

**FÜR KOMMUNEN.
DEUTSCHLANDWEIT.
SEIT 1957.**

**PRAXISBERICHT
„VERFÜGUNGS- UND AKTIONSFONDS
ALS INSTRUMENT LOKALER BETEILIGUNG“
ERFAHRUNGEN AM BEISPIEL FORST (LAUSITZ)**

Kathleen Hubrich
Stadtteilmanagement Forst (Lausitz)
DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

DSK

STADT
ENTWICKLUNG

DSK – TREUHÄNDER UND SANIERUNGSTRÄGER DER STADT FORST (LAUSITZ)

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

- Sanierungsträger und Treuhänder für Kommunen bundesweit
- Büro Cottbus u. a. für Lübben, Lübbenau, Cottbus, Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Forst (Lausitz)

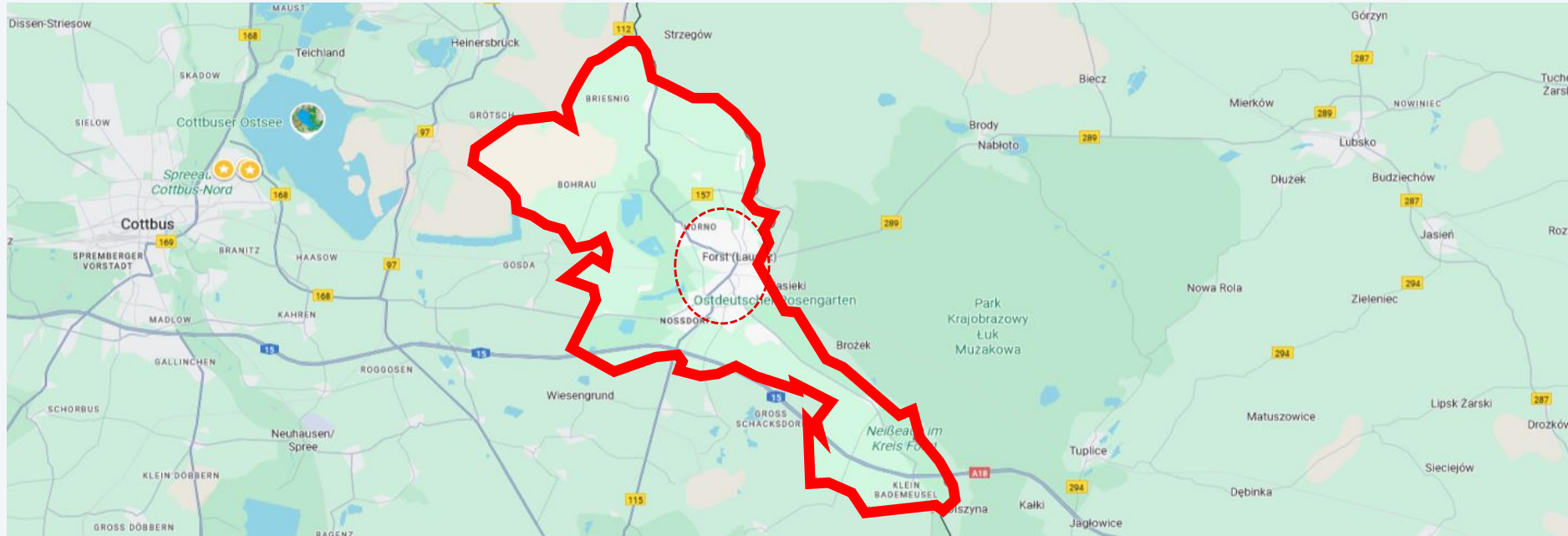
Rosenstadt Forst (Lausitz)

- 2010 bis 2012 Citymanagement - Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ) (Herwarth + Holz)
- seit 2013 **Stadtteilmanagement** (DSK) in den Programmen:
 - Soziale Stadt (bis 2020)
 - Sozialer Zusammenhalt (SZH) seit 2021
- DSK-Büro „Treffpunkt Innenstadt“ in der Ladenstraße (Zentrum)



Ladenstraßenfest „Tafel der Kulturen“ 2025

ROSENSTADT FORST (LAUSITZ)



- Einwohner 17.977 (Stand 31.12.2024)
- Fläche 110,7 km²
- Kreisstadt des Landkreises Spree-Neiße
- Anbindung 30 Kilometer östlich von Cottbus,
erreichbar über die BAB A 15, L 49/B 168, B 112, B 115
Bahnstrecke Berlin - Cottbus - Forst (L.) - Wrocław - Kraków

Gefördert werden ...

Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (B.2)

- Ausstellungen, Workshops, Messen
- Bürger-, Quartiers- und Straßenfeste
- Sportevents, Kultur
- Plakate, Layout, Druckkosten
- Anschaffungen, z. B. technische Ausstattung, Material, Dekoration

Bauliche Maßnahmen (B.3)

- Beseitigung baulicher Missstände
- Zwischennutzungen von Leerstand
- Verbesserung von Objekten/Gebäuden mit sozialer und gesellschaftlicher Nutzung

Maßnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes (B.5)

- Begrünung, Beleuchtung, Stadtmobiliar, touristische Leitsysteme
- Kunst im öffentlichen Raum, Illuminationen von Gebäuden

AKTIONSFONDS UND VERFÜGUNGSFONDS - RAHMENBEDINGUNGEN

am Beispiel Forst (Lausitz)

Kommunale Richtlinie

- getrennt – AF/VF, Veröffentlichung im Amtsblatt

Antragsformular

- gemeinsames Formular für AF/VF

Arbeitshilfe für Antragsteller

- übersichtliches Merkblatt, Erläuterung der einzelnen Schritte

Formular Vereinbarung
Kommune - Antragsteller

- nur für den Verfügungsfonds

Formblatt
Verwendungsnachweis

- kurze Auswertung des Projektes + Fotos

Formblatt
Kostenübersicht

- Liste Anzahl Belege/einzelne Ausgabenpositionen, bei Buchungen Zahlungsnachweis (Bankbeleg)

Gremium -
Entscheidungshoheit

- 11 Mitglieder: Bürgerschaft, kommunale Wohnungsgesellschaft, DSK/STM, Kommune/Fachbereich Stadtentwicklung, soziale Träger, Planungsbüro

AKTIONSFONDS UND VERFÜGUNGSFONDS – UMSETZUNG IN DER PRAXIS

Antragsteller + konkrete
Projektidee

Antragsteller + Projekt
gemeinsam entwickeln

Förderkulisse beachten

Antragseingang - Prüfung

Gremiumssitzung -
Abstimmung über
Fördermittelvergabe (AF + VF)

Information an Antragsteller

Einzahlung Eigenanteil (50 %)

Vereinbarung Kommune -
Projekträger

Abrechnung spätestens
2 Monate nach
Projektdurchführung

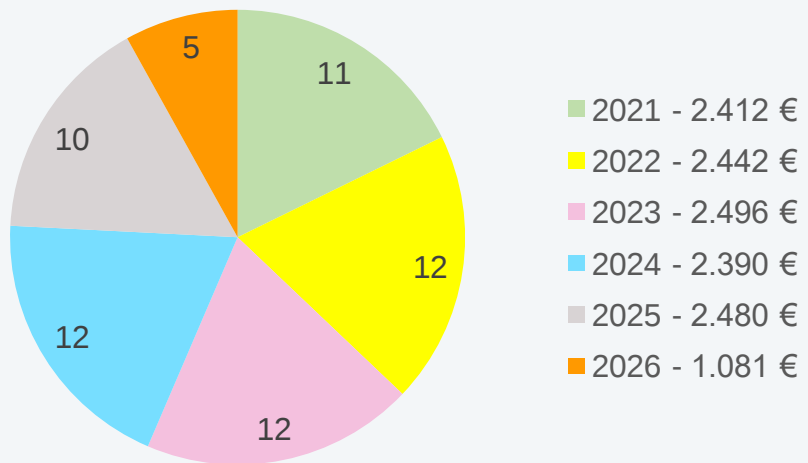
- Beratung durch Stadtteilmanagement
- thematische Vernetzung mit weiteren Partnern aus der Stadtgesellschaft/Trägerlandschaft (Bsp. Seifenkistenrennen)
- Projekt in der Förderkulisse (Antragsteller nicht zwingend)
- in Forst (L.) - 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), selten Umlaufverfahren
- Anträge Verfügungsfonds - seit 2026 persönliche Vorstellung der Projekte durch Antragsteller
- Aktionsfonds - bewilligte Projekte können starten
- nur für über den Verfügungsfonds geförderte Projekte
- nur für Verfügungsfonds

BUND-LÄNDER-PROGRAMM SZH LOKALER AKTIONSFONDS UND VERFÜGUNGSFONDS

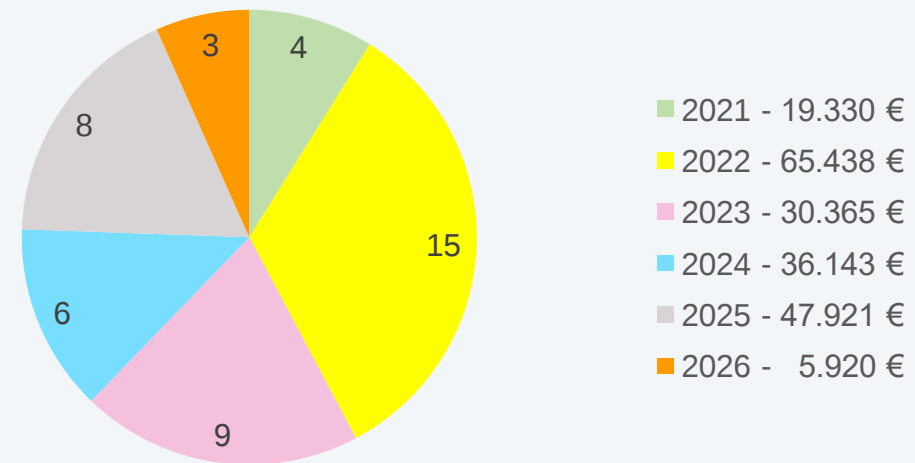
- seit 2021 wurden 62 Projektanträge gefördert
- Auszahlung (Stand 27.08.2026): 13.301 €
- jährlich stehen 2.500 € zur Verfügung
- max. 250 € pro Projektantrag
- kein Eigenanteil notwendig
- 100 % Förderung

- seit 2021 insgesamt 45 Projektanträge bewilligt
- dafür ausgezahlte Mittel: 205.117 €
- pro Projekt stehen max. 10.000 € zur Verfügung – bestehend aus 50 % Städtebaufördermitteln und 50 % Spenden/ Eigenanteil

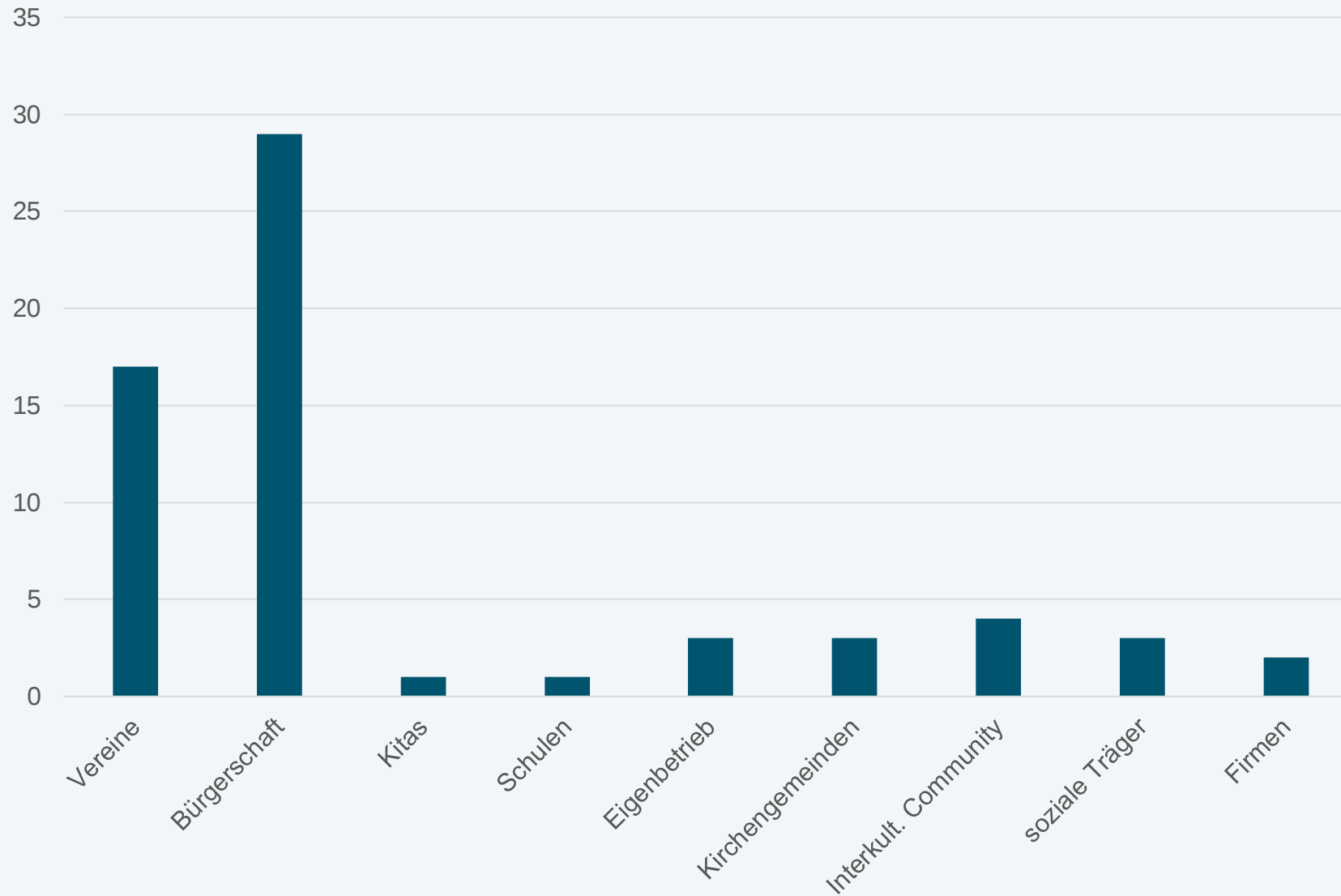
Anträge Aktionsfonds



Anträge Verfügungsfonds



LOKALER AKTIONSFONDS – WER IST ANTRAGSTELLER



LOKALER AKTIONSFONDS - BEISPIELE GEFÖRDERTER PROJEKTE

- Veranstaltungen - Kindertag, Vereinsfeste, Frühlingsfest Kita, Jubiläum
- Tanzperformance an der Neiße - ÜberBrücken
- Fernpilotenzeugnis für Drohne
- Spiel- und Bastelmaterialien
- Kalender, Flyer
- Fotoausstellungen - Insekten, Steampunk, Industriekultur/Mode
- Lernmaterial Sachkundeunterricht - Eine Reise durch den Landkreis Spree-Neiße
- Interkulturelles Stadtpicknick
- gemeinsames Kochen schafft Begegnung – Dankeschön für Engagierte
- Tag der offenen Gärten, Bau von Insektenhotels, Bau von Hochbeeten
- Lesestart-Zuckertüten zum Schulanfang
- Kunsttag für Kinder - Kinderseminar mit der Künstlerin Gunilla Jähnichen
- Tango argetino - tanzend sich begegnen
- gesunde Ernährung von der Schwangerschaft bis zur Familienkost
- Strickfrauen - flinke Nadeln sorgen für Freude
- Filzworkshop



Tanzperformance ÜberBrücken

LOKALER AKTIONSFONDS - NACHHALTIGKEIT

Förderung von Ausstattungsmaterialien

- Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement
- Stärkung vorhandener Strukturen
- Nutzung innerhalb des Netzwerkes in der Förderkulisse

Beispiele

- Teleskope für Sternenhimmelbetrachtungen
- Beamer, Leinwand, Laserpointer, Videokamera
- Regiestuhl, Walkie Talkies, Messrad für Markierungen - Laufsportverein
- mobile Beschallung
- Nähmaschinen
- Schwarzlicht für Fotoprojekte
- Tonabnehmer, Funkmikrofon
- Pavillon
- Ausstattung für Kita-Küche
- Ausstattung für interkulturelle Kochprojekte - Töpfe, Gläser, Besteck
- Bienen- und Hasenkostüme - z. B. Themenmärkte, Ostern, Naturprojekte



Forster Frühlingsmarkt



Fotoausstellung „Insekten“ im Kompetenzzentrum

LOKALER VERFÜGUNGSFONDS UMGESETZTE PROJEKTE IN FORST (LAUSITZ)



„Forster Seifenkistenrennen“ an der Neiße



bepflanzte Fahrräder entlang der Cottbuser Straße



Leerstand - Schaufenstergestaltung Vorher-Nachher-
Bilder der Sanierungsgebiete



Ape – Kaffee mobil beim „Forster Stadtpicknick“



Lesesommer Stadtbibliothek - Graffiti projekt



LOKALER VERFÜGUNGSFONDS UMGESETZTE PROJEKTE IN FORST (LAUSITZ)



„Rosengartenwalzer“ – Uraufführung auf der Drehorgel im Gewächshaus



„Holzwürmer“ Holzwerkstatt für Kinder - SOS Kinderdorf/Mehrgenerationenhaus Forst



Rosenpflanzungen in der Innenstadt



Künstliche Schlittschuhbahn



„Sandmannausstellung“ im Forster Hof



LOKALER VERFÜGUNGSFONDS UMGESETZTE PROJEKTE IN FORST (LAUSITZ)



„Steamrose Zeitreise Festival“



Vogelfutterhäuschen für Kitas und Schulen



Heizhaus der Stadtwerke Forst - Graffitigestaltung



Durchgang Wohnblock Forster Wohnungsbaugesellschaft – Graffitigestaltung „Zeitreise“



LOKALER VERFÜGUNGSFONDS UMGESETZTE PROJEKTE IN FORST (LAUSITZ)



Spielleandschaft – katholisches
Kinderhaus Arche



Nestschaukel Caritas Kinderhaus



Beleuchtete Rentiere für die Gestaltung des öffentlichen Raumes



EMPFEHLUNG FÜR KOMMUNEN – SCHNELLSTARTERPROJEKTE VF

- für Umsetzung niederschwelliger erster Projekte gezielt Partner suchen
- konkrete Projektidee anbieten
- Begleitung, gemeinsam Antragstellung erarbeiten
- Partner stärken, Zugewinn durch Förderung
- Sichtbarkeit schaffen, ÖA/Pressearbeit
- weitere Antragsteller ermutigen, Hürden abbauen

Beispiele

Naturpädagogisches Projekt „Schmetterlingszucht“

- Metamorphose von der kleinen Raupe zum Schmetterling (Distelfalter)
- mögliche Antragsteller: Kita, Schule, Förderverein
- Beteiligung aller Altersgruppen
- Anlegen insektenfreundlicher Beete
- Schmetterlingstagebücher, Zeichnungen
- Bildungsarbeit, Artenvielfalt, Lebensraum

Kosten:

Komplettsset mit Gagebox: 5 - 6 Raupen, 29,90 Euro

nur Raupenset: 5 - 6 Raupen, ca. 19,90 Euro



EMPFEHLUNG FÜR KOMMUNEN – SCHNELLSTARTERPROJEKTE AF

Interkulturelles Kochprojekt – Dankeschön für Ehrenämter

- gemeinsames Kochen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Nutzung von Räumlichkeiten in der Forster Innenstadt
- Start im stillgelegten Eiscafé
- aktuell Räume der Jugendhilfe Cottbus
- Gestaltung eines interkulturellen Buffets
- Dankeschön für engagierte Bürger der Stadtgesellschaft
- Einladung zum Kennenlernen und Austausch
- mittlerweile Anfragen für interkulturelle Buffets, z. B. für Sommerkirchenrallye der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde (28.08.26), 30 Jahre Flüchtlingsarbeit im Übergangswohnheim für Asylbewerber (11.09.26), Interkulturelles Stadtpicknick, „Tafel der Kulturen“/Eröffnung der Interkulturellen Woche (18.09.26)



HERAUSFORDERUNGEN UND HÜRDEN

Einwerbung Eigenanteil

- „Bilder malen“ - mit konkreter Projektidee an Firmen, potentielle Sponsoren herantreten
- Stadtteilmanagement unterstützt auch bei Einwerbung von Geldern

Verauslagung Verfügungsfonds

- 150 % = Rechnungen + Eigenanteil - für Vereine, Privatpersonen, soziale Träger nicht immer möglich
- einige Kommunen zahlen bereits bei Projektstart bis zu 60 % aus

Antragstellung

- Antragsformulare, Richtlinien - oft für Antragsteller nicht verständlich, fühlen sich überfordert
- viele Akteure haben nicht oft bzw. gar nicht mit Förderanträgen zu tun, sind neben dem Beruf ehrenamtlich tätig
- einfache Sprache! - auf das Wesentliche reduzieren

Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

- immer wieder den AF/VF ins Gespräch bringen! - Rolle Stadtteilmanagement
- Bekanntmachung, Netzwerk erreichen, Multiplikatoren

Abrechnung/Verwendungsnachweis

- Fristeinhaltung - 2 Monate nach Durchführung des Projektes, Antragsteller müssen gemahnt werden
- Zahlungsnachweis bei Überweisungen - Kontoauszug immer wieder ein Problem

DSK als Dienstleister für Kommunen - Aufgaben Stadtteilmanagement in Forst (Lausitz)

- Erstellung der Antragsformulare in Abstimmung mit der Kommune
- Akquise Antragsteller - Nutzung des Akteursnetzwerkes/Multiplikatoren
- gemeinsame Entwicklung von Ideen/Projekten
- Beratung zur Antragstellung
- Antragsprüfung
- Vorbereitung und Durchführung Gremiumssitzungen
- Gremiumsentscheidung - Information an Antragsteller
- Fördermittelmanagement - Abrechnung der Anträge
- Dokumentation
- Öffentlichkeitsarbeit - Pressebeiträge, Webseite, Amtsblatt etc.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Kathleen Hubrich

DSK / Stadtteilmanagement Forst (Lausitz)

Telefon 03562 664277

Mobil 0172 632 5322

E-Mail kathleen.hubrich@dsk-gmbh.de



DSK-Büro

„Treffpunkt Innenstadt“
Berliner Straße 7
03149 Forst (Lausitz)

Webseite

www.forst-stadtentwicklung.de